

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 22.

Jahrgang 1893.

Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

671. 662. Das zu Berlin am 26. Mai 1893 ausgegebene 19. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2102. Gesetz, betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen der Militärpensionsgesetze vom 27. Juni 1871 und vom 4. April 1874, sowie des Reichsbeamtengesetzes vom 31. März 1873 und des Gesetzes über den Reichs-Invalidentfond vom 11. Mai 1877. Vom 22. Mai 1893.

Inhalt der Gesetzsammlung.

672. 648. Das zu Berlin am 27. Mai 1893 ausgegebene 14. Stück der Gesetzsammlung enthält:

Nr. 9612. Verordnung, betreffend die Abänderung der Verordnung über die Ausführung des Fischereigesetzes in der Provinz Westpreußen, vom 8. August 1887 (Gesetzsammlung S. 348). Vom 10. Mai 1893.

Nr. 9613. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aachen, Aldenhoven, Eschweiler, Jülich, Stolberg bei Aachen, Düren, Montjoie, Sankt Vith, Hennes, Rheinbach, Waldbroel, Kempen am Rhein, Lobberich, Rheinberg, Andernach, Sankt Goar, Kreuznach, Meisenheim, Köln, Langenberg, Sulzbach, Grumbach, Reunkirchen, Ottweiler, Saarbrücken, Trier, Prüm und Berncastel. Vom 16. Mai 1893.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

673. 647. **Polizei-Verordnung** über die Führung und Behandlung des Maschinenjournals auf Seedampfschiffen der Handelsflotte.

Nachdem die Regierungen der Deutschen Seestaaten beschlossen haben, die Führung und Behandlung des Maschinenjournals auf den Seedampfschiffen der Handelsflotte unter einheitliche Vorschriften zu stellen, erlasse ich darüber auf Grund der Bestimmungen des §. 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) die nachstehende Polizei-Verordnung.

§. 1. Auf jedem in Preußen beheimatheten, zur Handelsflotte gehörigen Seedampfschiffe ist ein Maschinenjournal unter Aufsicht des leitenden Maschinisten zu führen und von diesem täglich zu unterschreiben.

Die Führung des Maschinenjournals kann unterbleiben bei allen Fahrten, auf welchen für die Leitung der Maschine ein Maschinist IV. Klasse genügt, und bei regelmäßigen, unter gewöhnlichen Verhältnissen nicht mehr als 12 Stunden andauernden Fahrten auch dann, wenn für die Leitung der Maschine ein Maschinist III.

Ausgegeben zu Düsseldorf am 3. Juni 1893.

Klasse erforderlich ist.

§. 2. Das Maschinenjournal ist nach einem Schema zu führen, welches den Zeitraum eines bürgerlichen Tages umfaßt und mindestens die in der Anlage A. enthaltenen Angaben aufweist.

Das Journal muß, bevor es in Gebrauch genommen wird, mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen sein. Das Herausreißen von Blättern ist nicht statthaft, auch dürfen Radirungen nicht vorgenommen werden. Etwaige Aenderungen der Eintragungen sind durch einfaches Durchstreichen so zu bewirken, daß das Durchgestrichene lesbar bleibt. Nachträgliche Einschaltungen und Zusätze sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

§. 3. In das Maschinenjournal sind einzutragen:

1. von Tag zu Tag:

Vorrath, Verbrauch und Rest des Heizmaterials;

2. von Woche zu Woche:

Nr. 3. Salzgehalt im Kesselwasser,

„ 4. Temperatur des Speisewassers,

„ 5. Temperatur des Schraubenrohr- (Stevenrohr-) Wassers,

„ 6. Temperatur des Seewassers;

3. von Stunde zu Stunde:

Nr. 2. Dampfdruck im Kessel,

„ 7. Temperatur im Maschinenraum,

„ 8. Temperatur im Kesselraum,

„ 9. Luftleere im Kondensator,

„ 10. Umdrehungen in der Minute.

Die Temperatur im Maschinenraum ist am Standorte des Maschinisten in Kopfhöhe, diejenige im Kesselraum möglichst nahe der Arbeitsstelle der Heizer, ebenfalls in Kopfhöhe zu messen.

Unter den „Bemerkungen“ sind alle den Kessel und die Maschine betreffenden erheblichen Vorfälle einzutragen, namentlich:

a) die Zeit, zu welcher die Feuer angesteckt worden sind;

b) die Zeit, zu welcher die Maschine in und außer Betrieb gesetzt worden ist;

c) sämtliche größere Arbeiten, welche zur Unterhaltung oder zur Reparatur der Maschine oder der Kessel während der Reise vorgenommen werden;

d) Aenderungen und Unterbrechungen des Ganges der Maschine während der Fahrt oder wenigstens, soweit durch die Umstände, insbesondere durch häufige und schnelle Aufeinanderfolge des Wechsels in Revieren und Häfen, eine genaue Eintragung ausgeschlossen wird, allgemeine Bemerkte über das Manövriren mit der Maschine;

e) sämtliche Maschinen- oder Kessel-Avarien;

f) das Einnehmen und Auspumpen von Wasserballast.

§. 4. Bei allen Eintragungen ist der Zeitpunkt der Beobachtungen, welche den Eintragungen zu Grunde liegen, anzugeben.

§. 5. Bei Fahrten, auf welchen für die Leitung der Maschine ein Maschinist III. Klasse genügt, kann die Ausfüllung folgender Spalten unterlassen werden:

- Nr. 4. Temperatur des Speisewassers,
- „ 5. Temperatur des Schraubenrohrwassers,
- „ 6. Temperatur des Seewassers,
- „ 7. Temperatur im Maschinenraum,
- „ 8. Temperatur im Kesselraum.

§. 6. Das Maschinenjournal ist fünf Jahre, von dem Tage der letzten Eintragung an gerechnet, aufzubewahren.

Die Aufbewahrung kann an Bord oder am Lande erfolgen.

§. 7. Bei Seeunfällen hat der leitende Maschinist,

soweit es nach Lage der Umstände geschehen kann, für die Rettung des Maschinenjournals zu sorgen.

§. 8. Dem Maschinenjournal ist eine Beschreibung der Maschine und der Kessel voranzuschicken. Diese Beschreibung muß sich auf die in der Anlage B. bezeichneten Angaben erstrecken und nach jedem Umbau der Maschine oder der Kessel oder wesentlicher Theile derselben berichtigt werden.

§. 9. Der Schiffer ist verpflichtet, einen Abdruck dieser Vorschriften an Bord zu führen.

§. 10. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu einhundert Mark bestraft.

§. 11. Diese Vorschriften treten am 1. Oktober 1894 in Kraft.

Berlin, den 27. April 1893.

C. 2843.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. A.: von Wendt.

Maschinen-Journal

Anlage A.

des Dampfschiffs

te Reise von bis

189... den ten

	Stun- den.	*) Dampf- druck im Kessel.	*) Salz- gehalt im Kessel- wasser.	Tempe- ratur des Speise- wassers nach Celsius.	Tempe- ratur des Schrau- benrohr- wassers nach Celsius.	Tempe- ratur des See- wassers nach Celsius.	Tempe- ratur im Ma- schinen- raum nach Celsius.	Tempe- ratur im Kessel- raum nach Celsius.	Luftleere im Conden- sator.	Umdreh- ungen in der Minute.	Ver- brauch von Heiz- material.	Name des wach- habenden Maschi- nisten.	Bemerkungen.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	1.												
	2.												
	3.												
	4.												
	5.												
	6.												
	7.												
	8.												
	9.												
	10.												
Mittag.	11.												
	12.												
	1.												
	2.												
	3.												
	4.												
	5.												
	6.												
	7.												
	8.												
	9.												
	10.												
Mitternacht.	11.												
	12.												

Heizmaterial:

Vorrath

Verbrauch

Bestand

Leitender Maschinist:

.....

*) Für jeden Kessel ist eine besondere Spalte einzurichten.

Anlage B.

Verzeichniß
der Angaben, auf welche die dem Maschinenjournal
voranzuschickende Beschreibung der Maschine und der
Kessel sich zu erstrecken hat.

A. Maschine.

1. Erbaut von wem und wann? System*) und indizirte Pferdekkräfte.
 2. Durchmesser, Steigung und Flügelzahl der Schraube und bei Raddampfern: Durchmesser der Räder, Anzahl und Größe der Schaufeln.
 3. Anzahl und Durchmesser der Cylinder sowie Kolbenhublänge.
 4. Anzahl, Länge und Durchmesser der Kondensatorrohre.
 5. Anzahl, Hublänge und Kolbendurchmesser sämtlicher Pumpen.
 6. Beschreibungen sämtlicher Lenzvorrichtungen mit Angabe darüber, ob und wo Retourventile vorhanden sind.
- B. Kessel (nach Maßgabe der amtlichen Kesselpapiere).
1. Erbaut von wem und wann? Anzahl, System und Material.
 2. Länge und Durchmesser des Kessels; Dicke der Außenwandung.
 3. Anzahl und Durchmesser der Heiz- (Siede-) rohre.
 4. Anzahl, Durchmesser und Belastung der Sicherheitsventile an jedem Kessel.
 5. Gesamtzahl, Dimensionen und Blechstärke der Feuerstellen (Feuerbüchsen).
 6. Gesamtgröße der Koflfläche.
 7. Gesammte Heizfläche.
 8. Zulässiger Druck.
 9. Raumgehalt jedes einzelnen Kohlenbunkers.

*) Es ist anzugeben, ob die Maschinen

1. „horizontale, vertikale, schrägliegende, Hammermaschinen oder oscillirende“,
2. „direkt-, indirekt- oder rückwirkend“,
3. „einfache, zweifache (compound- oder Woolfsche), dreifache oder vierfache Expansions-Maschinen“,
4. „mit Einspritz- oder Oberflächen-Kondensator versehen oder ohne Kondensator“ sind.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

674. 651. Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Ober-Präsident der Rheinprovinz mittelst Erlasses vom 30. März d. Js., Nr. 4459, dem Vorstande der „Evangelischen Stiftung“ zu Cleve die Erlaubniß erteilt hat, zu Gunsten der Anstalt eine Hauskollekte bei den evangelischen Bewohnern der Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Aachen im laufenden Jahre abhalten zu lassen.

Mit der Abhaltung der Kollekte im diesseitigen Regierungs-Bezirk sind die nachgenannten Personen beauftragt worden:

1. Albert Sardemann aus Wesel, 2. Heinrich Wilhelm Knatz aus Elberfeld, 3. Wilhelm Günther, Hausvater

der evangel. Stiftung zu Cleve, 4. Gustav Menz aus Elberfeld, 5. Reinhard Knatz aus Elberfeld.

Düsseldorf, den 29. Mai 1893. Pr. II. 761.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: von Terpiß

675. 646. Der Kreis Schulinspektor Mühlhoff — bisher zu Saarburg im Regierungsbezirk Trier — ist durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten vom 10. ds. Mts., U. III. B. 1584, vom 1. Juni cr. zum königlichen Kreis Schulinspektor des Inspektionsbezirks Rees, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Wesel, ernannt. Gleichzeitig haben wir den königlichen Kreis Schulinspektor Dr. Fenger zu Geldern von gedachtem Zeitpunkte ab von der Wahrnehmung der Kreis Schulinspektionsgeschäfte des Kreises Rees entbunden.

Düsseldorf, den 23. Mai 1893. II. A. II. 3589.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchenverwaltung und Schulwesen: von Terpiß.

676. 652. Die in Oberhausen gemäß Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung daselbst vom 27. März cr. unter dem Namen „Öffentliche Nahrungsmittel-Untersuchungs-Anstalt der Stadt Oberhausen „Rheinland“ errichtete Anstalt wird hierdurch als eine öffentliche Anstalt im Sinne des §. 17 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 (Reichsgesetzblatt S. 145) anerkannt.

Düsseldorf, den 26. Mai 1893. I. M. 2828.

Der Regierungs-Präsident: Frhr. von der Rede.

677. 658. Nachdem die dritte ordentliche General-synode in der Plenarsitzung vom 17. November 1891 sich dafür ausgesprochen hat, daß zu Zwecken der Berliner Stadtmision aufs Neue eine nach zwei Jahren wiederkehrende Landeskirchenkollekte auf die nächsten sechs Jahre bewilligt werde, hat der Evangelische Oberkirchenrath in Uebereinstimmung hiermit beschloffen, eine solche Kollekte in den Jahren 1893, 1895 und 1897 in sämtlichen evangelischen Kirchen seines Aufsichtsbereiches abhalten zu lassen.

Das königliche Konsistorium der Rheinprovinz hat den Termin für die diesjährige Einammlung dieser Kollekte auf den zweiten Sonntag post Trinitatis, den 11. Juni d. J., anberaumt.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, weisen wir die königlichen Steuerklassen unseres Bezirks an, die gesammelten Gelder behufs Ablieferung an unsere Hauptkasse in Empfang zu nehmen.

Düsseldorf, 29. Mai 1893. II. B. 1520.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchenverwaltung und Schulwesen: v. Terpiß.

678. 673. Wie in den Jahren 1878 und 1883 so soll auch im Jahre 1893 im deutschen Reiche eine allgemeine Ermittlung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung stattfinden und zwar für das Königreich Preußen in der Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober d. J. Indem ich die Bewohner des Regierungsbezirks Düsseldorf hiervon in Kenntniß setze, mache ich darauf aufmerksam, daß die angeordnete Ermittlung zur Beurtheilung wichtiger namentlich die Landwirthschaft betreffender Fragen von großer Bedeutung ist und ihren

Zweck nur erreichen kann, wenn allseitig bereitwillig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben gemacht werden und wenn zur Feststellung des Ergebnisses die in Aussicht genommene freiwillige Mitwirkung der Mitglieder der landwirthschaftlichen Vereine, angesehener Landwirthe und ansässiger Ortseinwohner in den

Schätzungskommissionen nicht versagt wird.

Im Uebrigen verweise ich auf die genaueren Instruktionen, welche den Schätzungskommissionen werden erteilt werden.

Düsseldorf, den 27. Mai 1893. I. III. A. 2787.
Der Regierungs-Präsident: Frhr. von der Rede.

Uebersicht ansteckender Krankheiten.

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahr 1893. 21. Jahreswoche vom 21./5. bis 27./5.

Kreis.	Genickstarre.		Influenza.		Pocken.		Darm-Typhus.		Flecken.		Masern.		Scharlach.		Diphtherie.		Kindbettfieber.	
	Bug.	Todesfälle.	Bug.	Todesfälle.	Bug.	Todesfälle.	Bug.	Todesfälle.	Bug.	Todesfälle.	Bug.	Todesfälle.	Bug.	Todesfälle.	Bug.	Todesfälle.	Bug.	Todesfälle.
Barmen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	7	—	—	—
Elve	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfeld (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf (Land)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	134	—	—	—	3	—	—	—
Düsseldorf (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Duisburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	16	1	—	—
Elberfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	6	1	—	—
Essen (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	9	1	6	1	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	—	12	4	—	1
Geldern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Glabbach (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Glabbach (Stadt)	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Grevenbroich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—
Kempen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lennepe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	7	4	1	—
Nettmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	22	1	14	—	1	—
Noers	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	4	—	2	1
Mülheim	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	58	7	1	—
Neuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Rees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Kemscheid	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	14	4	—	—
Ruhrort	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	1	—	—
Summe	—	—	—	—	1	—	12	1	1	—	164	—	56	3	174	25	5	3

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 1. Mai 1893.

680. 655. Durch Erlass des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 10. Mai d. J. U. III. B. 1658 ist dem bisherigen Rektor und Schulinspektor Gehrig zu Wilhelmshafen vom 1. Juni d. J. ab die kommissarische Verwaltung der nunmehr etatsmäßigen Kreis-Schulinspektion Ruhrort, hiesigen Bezirkes, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Ruhrort, übertragen worden.

Düsseldorf, den 27. Mai 1893. II. A. II. 3588.
Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchenverwaltung und Schulwesen: von Terpiß.

681. 656. Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 11, 12, 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des §. 137

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Steilberg.

des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich unter Abänderung des §. 1e der Polizeiverordnung vom 28. März 1891 betreffend die Bierdrudapparate (Amtsblatt S. 189) mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Düsseldorf Folgendes:

Einziger Paragraph.

Die Verwendung von Aluminium zur Herstellung von Bierleitungsrohren und Stechern wird gestattet.

Düsseldorf, den 29. Mai 1893. I. M. 2377.

Der Regierungs-Präsident: Frhr. von der Rede.

682. 657. Verzeichniß der von der Lungenseuche betroffenen Sperr-Gebiete in Oesterreich-Ungarn, aus welchen die Einfuhr von Rindvieh auf Grund Art. 5

des Viehsuchen-Uebereinkommens vom 6. December 1891 sowie Ziffer 5 des Schlußprotokolls zu unterlagen ist.

Ausgegeben im Kaiserlichen Gesundheitsamte zu Berlin am 23. Mai 1893.

A. Oesterreich.

Böhmen: II. Sperrgebiet: Die Bezirkshauptmannschaften: Komotau, Brüx, Tepliz, Aussig, Leitmeritz, Raudnitz, Melnik, Schlan, Saaz und Laun;

III. Sperrgebiet: die Bezirkshauptmannschaften: Tetschen, Schludenan, Rumburg, Gabel, Reichenberg, Friedland, Gablonz, Semil, Turnau, Jicin, Pödebrad, Jungbunzlau, Dauba, Böhmisches-Weipitz und Münchengrätz, ferner die Stadt Reichenberg;

IV. Sperrgebiet: die Bezirkshauptmannschaften: Starkebach, Hohenelbe, Trautenau, Braunau, Neustadt, Senftenberg, Reichenau, Königgrätz, Königshof und Neu-Bydtschow;

VII. Sperrgebiet: die Bezirkshauptmannschaften: Schüttenhofen, Klattau, Taus, Bischofteinitz, Tachau, Mies, Pilsen, Blatna, Mühlhausen, Pisek, Strakonitz und Prestitz;

VIII. Sperrgebiet: die Bezirkshauptmannschaften: Secan, Pribam, Smichow, Karolinenthal, Böhmisches-Brod, Kolin, Kuttentberg, Benešchau und königliche Weinberge, ferner die Stadt Prag;

Mähren: I. Sperrgebiet: die Bezirkshauptmannschaften: Datschitz, Jglau, Neustadt, Boskowitz, Groß-Meseritzsch, Trebisch, Brünn, Kromau, Znaim, Nikolsburg und Ausspitz, ferner die Städte Brünn, Jglau und Znaim;

II. Sperrgebiet: die Bezirkshauptmannschaften: Göding, Gaya, Ungarisch-Gradiß, Ungarisch-Brod, Solleschau, Prerau, Kremsier, Wischau und Proßnitz, ferner die Städte Ungarisch-Gradiß und Kremsier;

Oberösterreich: die Bezirkshauptmannschaften: Rohrbach, Freistadt, Perg, Linz, Schärding, Wels, Steyr, Kirchdorf, Gmunden, Böcklabruck, Braunau und Nied, ferner die Städte Linz und Steyr.

B. Ungarn.

Die Komitate: Zips, Saros, Olytau, Thurocz, Trentschin, Sohl, Neutra, Bars, Pont, Regrad und Preßburg, ferner die Stadt Schemnitz.

Düsseldorf, den 30. Mai 1893. I. M. 3496.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Kuhfke.

683. 653. Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 138 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (B. G. S. 195) wird über den Verkehr von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Minengebiet der Weser für die diesjährigen Sommer-Mineneübungen unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses die nachstehende Polizeiverordnung erlassen.

§. 1. Von der III. Matrosenartillerie-Abtheilung zu See werden in der Zeit vom 5. Juni bis Ende August in demjenigen Theile des westlichen Fahrwassers der Unterweser, welcher nördlich durch die Linie von Tonne 7 nach Tonne K und südlich durch die Linie Fort Langlütjen II bis Bafe I begrenzt wird, Mineneübungen ab-

gehalten werden. Zu diesen Uebungen werden in der Zeit vom 1. bis 15. August scharf laborirte Minen verwandt.

§. 2. Innerhalb des vorbezeichneten Stromgebietes werden die eigentlichen Uebungsfelder durch je 4 Fahbojen mit rothen Flaggen gekennzeichnet werden. Das auf diese Weise von 4 Bojen eingeschlossene Gebiet sowie die etwa westwärts davon bis zum Langlütjensande noch verbleibende Durchfahrt darf von keinem Fahrzeug passirt oder als Untergrund benutzt werden.

§. 3. Von Weitem schon erkenntlich dient der in der Nähe des Uebungsfeldes verankerte Minenprahm, welcher mit 4 niedrigen Lademasten und einem hohen Signalmast versehen ist, als Warnung für die Annäherung an das abgesperrte Gebiet, welches auf alle Fälle östlich passirt werden muß, wo die Fahrinne der Schifffahrt unbeschränkt offen stehen wird.

Die Linie Tonne H nach Tonne 7 und von da nach dem Nordende des Leitdammes, nach Westen hin nicht überschritten, führt unter allen Umständen frei vom Uebungsgebiet. Bei Nacht darf auf der Strecke querab Tonne 7 bis Nordende des Leitdammes die Peilung Bremerhavener Feuerthurm S. 38° O. westlich nicht überschritten werden.

Liegen scharfe Minen aus, so führt der Minenprahm bei Tage einen rothen ausgezackten Stander, bei Nacht 2 in einem Abstände von 4 m horizontal nebeneinander hängende weiße Laternen außer der Stagleterne.

Außerdem erfolgt in diesem Falle die Bewachung der Minensperre durch einen unter Dampf befindlichen Minenleger, welcher seine Station nur im Falle dringender Noth verläßt. Er führt am Tage einen rothen ausgezackten Stander, bei Nacht 2 weiße Laternen untereinander am Heck.

§. 4. Den Anordnungen, welche nach den vorbezeichneten Richtungen hin von den mit Matrosenartilleristen besetzten Minenlegern (kleinen Dampfern) gegeben werden, ist sofort und unbedingt Folge zu leisten.

§. 5. Zuwiderhandlungen gegen diese mit der Publikation in Kraft tretende Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haftstrafe tritt.

Stade, den 26. April 1893.

Der Regierungs-Präsident: gez. v. Meyer.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden zc.

684. 649. Das Grundbuch ist ferner angelegt für die Grundstücke Flur 8, Nr. 374/XIII.37 — früher in Folge Schreibfehlers im Flurbuch mit Nr. 374/VIII.37 bezeichnet — und Flur 8, Nr. 555 der Gemeinde Cronenberg.

Eiberfeld, den 26. Mai 1893. Gen. II. Nr. 8.

königliches Amtsgericht, Abth. für Grundbuchsachen. 685. 650. Zur Berichtigung der diesseitigen Bekanntmachung vom 9. d. Mts. in Stück 19 des diesjährigen Amtsblattes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in Zeile 10 und 11, Seite 276 genannten Parzellen

271, 272, 278 und 279, für welche das Grundbuch angelegt worden ist, nicht in Flur 5, sondern in Flur 4 der Gemeinde Cronenberg liegen.

Elberfeld, den 30. Mai 1893. Gen. II. Nr. 8.

Königliches Amtsgericht, Abth. für Grundbuchsachen.

686. 654. In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 (Gesetz-Sammlung Seite 52) wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die nachbezeichneten Grundstücke der Gemeinde Breyell das Grundbuch angelegt ist:

Flur 1 Nr. 911/3, 5, 6, 7, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 46, 50, 51, 51a, 52, 1318/60, 1319/60, 1207/77, 1083/84 87.91, 1084/87.102, 90, 97, 98, 103, 104, 106, 107, 108, 109, 112, 887/116, 888/116, 931/125, 126, 133, 134, 135, 136, 1213/137, 141a, 1049/147.148, 186 I.12, 186/L.14, 187, 201 I.10, 204, 1257/257, 260, 1259/261, 1258/262, 1260/262, 1261/262, 317, 318, 319/L.47, 319/L.48, 319/L.49, 320, 321, 323, 324/L.43, 1091/330, 332, 333, 334, 335, 1189/336, 1190/336, 359, 360, 366/L.61, 366/L.62, 366/L.63, 366/L.64, 378, 379, 389, 406, 413, 417/XI.7, 418, 419, 457, 1156/502, 877/513, 514, 515, 516, 1192/518, 540/III.88, 1302/541, 1075/545 pp., 550, 1177/552 pp., 1003/556, 1275/557, 1276/557, 1277/558, 567, 568, 570, 571, 1178/572 pp., 1178/573, 947/575, 948/576, 577, 579, 580, 581, 582, 585, 586, 587/V.6, 588/III.19, 594, 595, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 1231/615, 1232/615, 1233/615, 1172/616, 1174/616, 618, 619, 1234/630, 632/VII.23, 633, 634, 635, 636, 638, 640, 642/VII.25, 643, 644, 645, 646, 642/II.53, 647/III.54, 648, 649, 650, 651, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 1025/659, 1026/660, 661, 662, 663, 664, 665, 906/666, 907/666, 667, 668, 669, 670, 1270/672, 1273/672, 1274/672, 1007/673.674, 1008/674, 675/O.I.146, 682, 682/O.I.142, 683, 683/O.I.141, 686, 686/O.I.140, 687, 687/O.I.139, 691, 691/O.I.137, 692, 695, 695/O.I.135, 696, 697, ex 698, 698/O.I.134, 699, 699/O.I.133, 700, 1193/704, 711, 712, 713, 714, 1309/731, 892/751, 894/752, 755, ex 761, 761/O.I.99, 761/O.I.102, 762, 762/O.I.100, 763/O.I.101, 764, 769, 770, 799/III.35, 799/III.36, 801/O.I.107, 803/I.113, 803/I.118, 806, 807, 807/O.I.131, 808, 808/O.I.130, 809, 810, 810/O.I.129, 811, 811/O.I.128, 814, 815, 816, 818, 818/O.I.124, 921/819, 819/O.I.123, 1180/820, 1181/820 pp., 826/XV.62, 827, 829, 1240/830, 1242/831, 832, 834, 835, 837, 838, 1263/839, 1262/840, 841, 842, 843, 845, 847, 848, 848a, 848b, 848c, 850, 850b/V.11, 1336/148, 1335/148, 1338/145, 1339/142, 1337/147, 1334/148, 1521/148, 1522/148, 1523/148, 1524/148, 1525/148, 1526/148, 1527/148, 1528/148, 1529/148, 1530/148, 1531/148, 1532/148, 1533/148, 1373a/772, 1379/773, 1380/774, 1374/772, 872/773, 874/774, 1511/140, 1512/141, 1448/524, 1450/535, 1451/536, 1452/537, 1498/1, 1540/338, 1541/338, 1542/338, 1543/338, 1544/358, 1499/2, 1502/3, 1494/28, 1496/37, 1458/557, 1460/671,

1461/671, 1443/513, 1500/2, 1469/685, 1410/422, 1350/382, 1375/771, 1454/539, 1484/741, 1470/688, 1537/338, 1536/338, 1455/543, 1459/560, 1462/675, 1352/361, 1384/797, 1367/785, 1467/681, 1468/684, 1493/28, 1495/28, 1497/38.

Flur 2, Nr. 721/5, 723/7, 49, 50/IX.13, 51, 89a, 90, 690/91 pp., 92/XV.88, 689/93, 628/93, 635/96, 98, 99, 100, 101, 102, 633/103, 634/103, 111, 114, 115, 116, 118, 646/131, 645/131, 644/131, 152, 153/XV.42, 200, 201, 202, 203, 207, 664/212, 213, 214, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 232/I.170, 233/I.172, 234/I.174, 236, 240/I.180, 242, 243, 246, 247, 248, 249, 250, 284/VIII.37, 300/VIII.39, 304, 318, 327, 332, 336, 692/337, 576/342, 674/356, 675/356, 357, 358, 359, 360, 676/364, 365, 387, 390, 391, 393, 402, 403, 404, 405, 453, 455, 455a, 455b, 456, 457, 458, 459, 460, 461/VIII.45, 461/VIII.46, 462, 463, 464, 465, 641/471, 588/488, 493, 702/496, 515, 516, 517, 518, 740/338, 739/312.

Flur 3, Nr. 1007/14, 1009/15, 16, 17, 810/69, 997/82, 999/82, 95, 100, 101, 110, 111, 113, 132, 133, 848/138, 849/138, 186, 190, 197, 198, 199, 207, 956/211, 940/232, 239, 962/249, 966/251, 254, 255/IV.70, 257, 261, 263, 264/IV.4, 273, 274, 275, 743/321, 326, 345, 346, 347, 348, 365, 384, 387, 397, 428, 455, 460, 482, 483, 484, 808/488, 807/504, 505, 514, 515, 551, 552, 565, 583, 910/593, 869/601, 605, 927/612, 617, 909/647 pp., 681, 682, 893/685.687, 825/690, 702/I.210, 1067/672.

Flur 4, Nr. 745/2, 692/3, 8, 719/10, 11, 12, 13, 14, 24, 810/84, 85, 731/86, 87, 873/90, 93, 98, 99, 100, 100/I.222, 101/II.27, 760/101.102, 759/101.105, 732/107, 783/124.125, 126, 127, 130, 131, 132/I.212, 138/I.218, 139, 876/140, 143/I.223, 144, 145, 148, 149, 170, 171, 175, 179, 181, 820/190.191, 734/211.213, 734/O.I.324, 735/211.213, 212, 216, 218, 220, 226, 227, 228, 229, 237, 238, 239, 243, 300, 318, 323, 326, 327a, 336, 338/III.66, 355, 356, 359, 367, 376, 377, 388, 411, 412, 415, 420, 421, 425, 426, 428, 433, 434, 438, 442, 444, 445, 450, 452/I.238, 452/I.239, 453, 455/I.244, 455/I.245, 455/I.246, 455/I.247, 455/I.251, 455/I.253, 455/I.260, 455/I.261, 455/I.264, 455/I.265, 455/I.269, 455/I.270, 455/I.278, 455/I.279, 455/I.281, 455/I.282, 455/I.286, 455/I.287, 455/I.307, 455/I.309, 455/I.310, 455/I.312, 757/455, 461, 462, 463, 473, 474, 475, 811/476, 812/476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484/V.24, 484/V.25, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 496/O.I.293, 497, 729/498, 499, 500, 501, 502, 503, 505, 506, 507, 508, 815/532, 693a/533, 694a/533, 534, 546/O.I.302, 579, 585, 586, 594, 595, 598, 766/599 pp., 824/631, 639, 640, 655, 661, 665, 669, 674, 675, 676, 678, 679, 807/689, 908/193.196.

Flur 5, Nr. 1/III.98, 1/III.99, 1/III.100, 1/III.113, 1/III.116, 1/I.349, 1/I.354, 1/I.392, 1/I.394, 1/I.395, 1/I.396, 1/I.405, 1/I.414, 1/I.415, 1/I.416, 1/I.418, 1/I.419, 1/I.429, 1/I.430, 1/I.431, 1/I.433, 1/I.434,

1/I.435, 1/I.436, 1/I.437, 1/I.438, 1/I.454, 1/I.455,
1/I.476, 1/I.484, 1/I.490, 1/I.491, 1/I.501, 1/I.504,
1/I.505, 1/I.510, 1/I.515, 1/I.520, 1/I.521, 1/I.524,
1/I.535, 266/1, 280/1, 292/1, 293/1, 305/1, 306/1,
355/1, 389/1, 390/1, 401/1, 402/1, 403/1, 404/1,
412/1, 413/1, 417/1, 437/1, 441/1, 442/1, 443/1,
444/1, 445/1, 446/1, 447/1, 448/1, 451/1, 452/1,
453/1, 454/1, 455/1, 457/1, 458/1, 463/1, 255/2.8,
296/11, 13, 21, 22, 23, 36, 39, 40, 47, 337/51, 60,
65, 66, 71, 72, 396/189.190, 398/197.198, 205,
303/209, 377/209, 237/210, 238/210, 211, 212, 214,
215, 216, 378/217, 379/217, 342/218, 343/218,
344/218, 345/218, 346/218, 219, 220, 221, 222,
223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 479/1,
481/1, 470/1, 472/1.

Flur 6, Nr. 3/I.560, 3/I.562, 3/I.565, 1462/3, 4,
1613/5p, 1619/8, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 33/I.589,
52, 53, 54, 55/III.75, 55/III.76, 55/III.77, 1713/85,
85/I.607, 1108/85, 1463/95, 96, 122, 125, 126, 127,
128, 131, 1728/178, 1649/252p, 1584/280, 1569/284,
1570/284, 1514/298, 345, 346, 350/V.28, 1137/351,
375, 376, 378, 1315/416, 1318/417, 418, 1094/419,
1095/419, 427, 428, 429, 436, 1680/485, 1682/486,
1683/486, 525/526, 1469/540, 1470/543, 557, 558,
1774/559, 564, 565, 566, 575, 1118/579, 1534/627,
1731/654, 655/II.108, 655/II.109, 655/II.110, 658/II.111,
1304/658, 661, 662, 1389/707.708, 1755/712, 723,
723/O.I.643, 1159/733, 1257/743, 770, 771, 772, 773,
775, 776, 777, 779.780/IX.20, 1248/782.783, 1165/788,
1166/788, 789, 790, 793, 795/II.113, 795/II.114,
795/O.I.663, 797/VIII.4, 797/VIII.5, 1187/798,
1190/798, 1185/799, 1188/800, 1191a/800, 801,
801/O.I.668, 803/III.72, 803/III.73, 806, 806/O.I.671,
1482/808, 1483/808, 1229/808, 809, 810, 1139/811,
1140/811, 1306/812, 1307/812, 813, 817, 818, 819,
823, 824, 827, 828, 843, 844, 1323/850, 851,
1114/852, 1115/852, 853.855/XIII.28, 1250/867,
1253/868, 900/XIV.20, 940, 943, 969, 1170/974,
1171/974, 985, 987, 990, 991, 1003, 1004, 1480/1032,
1206/1033, 1207/1033, 1035.1036/O.I.686, 1037,
1037/O.I.685, 1039, 1044/XIV.22, 1806/900, 1807/901,
1820/938, 1832/959, 1835/961, 1854/1028, 1855/1038,
1827/954, 1829/956, 1836/961, 1841/966.

Flur 7, Nr. 12/I.688, 13/I.693, 17, 18, 19, 806/36.37,
807/36.37, 66, 779/86, 87, 98/II.12, 99, 100, 105,
107/XV.25, 116, 117, 121, 122, 126, 882/132, 883/133,
884/134, 136, 906/138, 145, 821/146, 823/147, 167,
168, 918/169, 917/170, 919/171, 920/172, 180, 183,
186, 189, 192/XIII.1, 192/XIII.2, 193, 194, 195,
196/VIII.14, 198, 199, 203, 701/208, 702/208,
211/III.63, 211/III.64, 212, 213, 218, 220/IX.42,
224/II.70, 228, 229, 231, 232, 234, 235, 236, 237,
238, 240, 241, 246, 248, 254, 813/275, 815/275,
682/280, 282, 283, 284, 285, 286/II.64, 717/286,
718/286, 287/IX.23, 287/IX.24, 706/288, 801/288,
289, 290, 291, 302, 305, 306, 310, 311, 315, 320,
321, 322, 323, 324, 725/325, 726/325, 328, 330/XV.27,
330/XV.28, 336, 337a, 346/IX.28, 346/IX.29, 347,

348, 350, 360, 365, 366, 367, 828/370, 836/377,
838/379, 839/380, 840/384, 843/387, 392, 683/396,
406, 407, 414, 415, 416, 419/II.94, 419/II.95, 420,
423, 424, 428, 433, 435, 436, 440, 910/442, 817/445,
445/II.59, 452, 464, 465, 466, 469, 477, 478, 479,
481, 483, 484, 485, 486, 790/487, 489, 490,
494/XV.64, 498, 508, 509, 524/II.44, 531, 721/532,
722/532, 533, 534, 538, 545/XV.2, 549, 861/553 p.p.,
604, 605, 607, 608, 611, 612/I.695, 615/I.785,
764/616.618, 872/643 p.p., 646, 677/I.699, 939/201,
936/499, 937/499.

Flur 8, Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15,
16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 31,
32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 47,
908/48, 909/48, 920/49, 54, 55, 56, 60, 1247/62,
1248/62, 64, 925/65, 926/65, 69, 70, 71, 75, 76, 77,
1158/78, 1161/80, 1162/82, 82, 979/83, 980/83,
981/83, 992/84, 123, 124, 818/142, 831/157, 832/158,
833/159, 929/160.161, 994/161.162, 995/161.162,
1132/172, 1134/173, 174, 188, 195, 196, 197, 198,
815/201, 205, 210/VII.17, 216, 910/219, 226/VII.13,
229/VII.15, 231, 1130/232, 265, 266, 267, 1230/354,
845/358, 849/376, 850/376, 1214/378, 853/379,
454.455/XV.77, 454.455/XV.78, 476, 477, 478,
986/479, 480, 481, 1172/482, 483, 1169/485, 486, 489,
490, 491/II.49, 491/II.50, 491/II.51, 491/II.52,
491/III.96, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499,
505, 506, 507, 508, 509/II.47, 509/II.48, 530, 531,
1006/567, 1011/567, 1180/575, 598, 1033/599, 601,
618, 619, 620/IV.44, 620/IV.45, 621, 621 a, 622,
623, 624, 625, 626, 627, 628, 628 a, 632, 1040/633,
1041/633, 634, 1039/635, 1067/641.644, 1068/641.644,
1065/654.656, 1066/657, 662, 668/I.768, 668/I.769,
1196/674, 1062/674, 677, 678, 1195/679.680, 681,
682, 683, 684, 690, 1030/691, 699/XI.60, 1055/705, 706,
1190/711, 1191/711, 1188/714, 718, 719, 720,
721/IV.42, 721/VI.43, 1208/723, 1209/724, 725,
725 a, 726, 727, 728, 731, 732, 738, 739, 740, 743,
744, 745, 746, 747, 748, 750, 1175/752, 753, 754,
757, 758, 759, 760, 761, 1203/764, 1194/766, 1202/767,
1201/768, 1200/769, 1198/770.769, 780/VI.2, 782,
784, 785, 789, 794, 795, 796, 797, 798, 802,
990/803, 805, 806, 807, 808, 809, 812, 813.

Flur 9, Nr. 10, 11, 12, 13, 1774/14.15, 23, 2200/31,
2205/145, 160, 162, 183/XI.30, 186/XI.27, 1634/192,
205, 205/O.I.788, 206, 210, 211, 214, 215/I.802,
221, 222, 1637/270, 278, 279, 2429/280, 2264/281,
293, 1685/294, 1686/294, 2496/300, 2063/360.373,
2064/360, 1797/368, 1798/369, 370, 371, 1794/372,
395, 1789/414, 420/III.95, 421, 427, 440, 446, 514,
514/O.I.868, 2395/515, 538, 538/O.I.867, 541, 542,
580, 585/I.848, 587, 588, 588/O.I.853, 594/O.I.859,
594/O.I.856, 595/I.861, 1803/643, 1805a/643, 645,
646, 646/O.I.872, 648, 648/O.I.871, 649, 651, 652,
655, 656, 662/I.981, 662/I.983, 668, 669, 2156/670.671,
673/I.1004, 673/I.1011, 673/I.1012, 2523/698,
795, 2008/796.801, 802, 2178/808.810, 2178 bis/810,
2179/811, 823, 824, 826, 827, 828, 829, 830, 831,

832, 837, 838, 839, 839/O.I.880, 842, 843/II.29, 843/II.30, 847, 848, 849, 850, 851, 1519/866, 886/1.941, 24/7/902, 2412/903, 943, 989, 992, 993, 994/I.879, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1009/O.I.889, 1010, 1012, 2239/1014, 1015, 1890/1023, 1025, 1026, 1026a, 1027, 2143/1033, 1036/V.37, 1036/V.38, 1037/V.35, 1037/V.36, 1038/V.33, 1038/V.34, 1051/V.31, 1051/V.32, 2503/1069, 2504/1071, 1088, 1098, 1103, 1106, 1113, 1125, 1552/1154, 1553/1155, 1176, 2095/1181, 1186, 1712/1187, 1188, 1190, 1807/1191, 1195, 1196, 1197, 2373/1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1568/1209, 1567/1210, 2372/1211, 1259/V.58, 1259/V.59, 1259/60, 1259/V.61, 1259/I.1070, 1259/I.1090, 1259/I.1094, 1588/1259, 1589/1259, 1715/1296, 1303, 1330, 1341, 1965/1371, 1378, 1381, 1382, 1383, 1384, 1386/III.84, 1386/III.85, 1954/1421, 1953/1422, 1581/1423, 1951/1424, 1721/1437, 1722/1437, 1719/1438, 1720/1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1579/1448, 1619/1455, 1509/1462, 1510/1462, 1469/VII.27, 1489, 1493, 2767/630, 2587/807, 2585/817, 2586/817, 2594/859, 2592/903, 2751/1144, 2600/170, 2802/701, 2785/684, 2834/1370, 2831/1376, 2738/1095, 2687/944, 2704/959, 2739/1130, 2827/904, 2755/1148, 2769/653, 2835/475, 2836/673, 2748/1140, 2745/1138, 2647/268, 2698/333, 2639/262, 2640/263, 2656/277, 2634/256, 2657/282, 2775/666, 2838/673, 2818/885, 2825/902, 2722/1004, 2740/1131, 2752/1145, 2768/647, 2770/654, 2773/664, 2573/1079.

Bobberich, den 29. Mai 1893. III. Nr. 1/46.

Königliches Amtsgericht II.

687. 660. Das Grundbuch ist ferner angelegt für die Grundstücke Flur 2 Nr. 26, 193/95.98, Flur 6 Nr. 761/72, 1300/72, 858/78, 811/78, 1206/133pp., Flur 7 Nr. 954/0.69, 955/0.69, 848/209 und 835/237pp. der Gemeinde Bohwinkel. Eigentümerin ist die bürgerliche Gemeinde Bohwinkel.

Elberfeld, den 30. Mai 1893. Gen. II. Nr. 5.

Königl. Amtsgericht, Abth. für Grundbuchsachen.

688. 663. In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts (Gesetzsammlung Seite 52) wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 24. Mai 1890 (Amtsblatt Seite 270), 15. November 1890 (Amtsblatt Seite 549/550), 18. Juni 1892 (Amtsblatt Seite 176), 17. September 1892 (Amtsblatt Seite 205v/206) zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die nachbezeichneten Grundstücke der Katastergemeinden Unterbill, Derendorf, Mörsebroich, Oberbill, Düsseldorf-Stadt und Hamm das Grundbuch angelegt ist:

I. Gemeinde Unterbill.

Flur 16, Nr. 1450/65, Friedrich Schmidt und Mit-eigentümer.

II. Gemeinde Derendorf.

Flur 4, Nr. 714/217, Rettungsanstalt.

III. Gemeinde Mörsebroich.

Flur 3, Nr. 370/48 und 342/48, Eheleute William Tants.

IV. Gemeinde Oberbill.

Flur 15, Nr. 3432/146, Stadtgemeinde Düsseldorf.

V. Gemeinde Düsseldorf Stadt.

Flur 1, Nr. 106, Wittve Georg Mallet und Mitbesitzer.

VI. Gemeinde Hamm.

Flur 24, Nr. 1017, 1016, 1967/985, 3095/943, 3179/1089, 1523/95.96, 1527/130, 1530/394, 303, 326, Jakob Janßen.

Düsseldorf, den 27. Mai 1893. II. Nr. 2.

Königliches Amtsgericht.

689. 659. Durch Urtheil der IV. Civilkammer des Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 29. April 1893, ist über die Abwesenheit des Schneiders Adam Niederländer aus Köln ein Zeugenverhör verordnet worden. Köln, den 26. Mai 1893. Nr. 4310.

Der Oberstaatsanwalt.

Geh. Ober-Justizrath, gez.: Hamm.

690. 475. Betreffend die Abhaltung von Minen- und Torpedobatterie-Übungen in der Elbe.

In der Zeit vom 24. April bis 10. Juni 1893 werden Minenübungen in der Elbe stattfinden.

Das Übungsgebiet liegt zwischen Kragssand und Spitzsand östlich vom Fahrwasser. Dasselbe erstreckt sich von den Watten bis zur Linie der Tonnen 11, 12 und 13.

Innerhalb dieses Gebietes wird das eigentliche Übungsgebiet durch 4 Fahbojen mit rothen Flaggen gekennzeichnet werden, und darf das so gekennzeichnete Gebiet von keinem Fahrzeug passirt oder als Ankergrund benutzt werden.

Von weitem schon erkenntlich dient der in der Nähe des Übungsgebietes verankerte Minenprahm, welcher mit 4 niedrigen Lademasten und einem hohen Signalmast versehen ist, als Warnung für die Annäherung an das abgesperrte Gebiet, das auf alle Fälle westlich passirt werden muß.

Den Anordnungen, welche nach dieser Richtung hin von den mit Matrosenartilleristen besetzten Minenlegern (kleinen Dampfern) gegeben werden, ist sofort und unbedingt Folge zu leisten.

In der Zeit vom 24. April bis 10. Juni 1893 werden Torpedobatterie-Übungen in der Elbe stattfinden.

Das Übungsgebiet liegt zwischen Cuxhaven und Angelbaake.

Von Weitem schon erkenntlich dient der in der Nähe der Übungsfelder verankerte Minenprahm, welcher mit vier niedrigen Lademasten und einem hohen Signalmast versehen ist, als Warnung für die Annäherung an das abgesperrte Gebiet. Dasselbe muß auf alle Fälle östlich in weitem Bogen umfahren werden und darf während der Dauer der Torpedo-Schießübungen von kleineren Fahrzeugen nicht als Ankergrund benutzt werden. Für die Nachtzeit werden auf dem Minenprahm vier weiße Laternen über einander angebracht sein. Den Anordnungen, welche nach dieser Richtung hin von den mit

Matrosenartilleristen besetzten Minenlegern (kleinen Dampfern) gegeben werden, ist sofort und unbedingt Folge zu leisten.

Hamburg, den 5. Januar 1893.

Die Deputation für Handel und Schifffahrt.

Zu widerhandlungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haftstrafe bis zu 14 Tagen tritt.

Hamburg, Amt Rizebüttel, den 7. Januar 1893.

Dr. Kaemmerer.

691. 269. Seepolizei-Berordnung, betreffend Verbot des Passirens, Kreuzens, Ankerns u. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Sprenggebiet.

Von Seiten der II. Torpedoabtheilung finden in der Zeit vom 1. April bis 1. December d. J. von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends Sprengübungen auf der Jade statt.

Die Uebungsfläche befindet sich im Bareler Tief und zwar innerhalb desjenigen Theiles, welcher begrenzt wird: im Norden durch die Richtungslinie W von Tonne 24, im Ost, Süd und West durch die 10 m Grenze; das Gebiet kennzeichnet sich außerdem dadurch, daß im Biered um dasselbe Klotzbojen mit rothen Fähnchen ausgelegt sind.

Außer den erwähnten Uebungen finden auf demselben Uebungsfelde während der genannten Monate Nachtsprengübungen und zwar von Dunkelwerden bis Mitternacht statt.

Der Verkehr auf anderen nicht bezeichneten Theilen des vorerwähnten Fahrwassers wird durch die Uebungen nicht beeinträchtigt.

Indem Vorstehendes hiermit bekannt gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund des §. 2 des Gesetzes, betreffend die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883 — Reichs-Gesetz-Blatt Seite 105 Nr. 1493 — das Passiren, Kreuzen und Ankern von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Sperrgebiet während der oben bestimmten Zeit verboten.

Zur Durchführung dieses Verbots ist ein Torpedoboote bzw. ein Dampfboote auf dem Uebungsfelde stationirt; dasselbe führt bei Tage eine rothe Flagge, bei Nacht eine rothe über einer weißen Laterne im Bug.

Den Anordnungen derselben bezüglich des Passirens des Uebungsfeldes ist sofort und unbedingt Folge zu leisten. Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 2 des citirten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, den 27. Februar 1893.

Balois, Vize-Admiral und Stationschef.

Personal-Nachrichten.

692. 664. Dem Fabrikbesitzer und Verlagsbuchhändler August Bagel zu Düsseldorf ist der Charakter „Commerzienrath“ und den praktischen Aerzten Dr. med. Rebe in Düsseldorf, Dr. med. Funcke in Crefeld und Dr. med. Davidis in Duisburg derjenige als Sanitätsrath Allerhöchst verliehen worden.

693. 666. Dem Apotheker Josef Pomp aus Erkelenz ist die Conzession zur Uebernahme der von dem Apotheker Dr. C. Pauls in M.-Glabbach gekauften Apotheke daselbst ertheilt worden.

694. 667. Dem Kreis Schulinspektor Dr. Lorenz ist vom 1. Juni d. J. ab die kommissarische Verwaltung des Schulaufsichtsbezirktes Mülheim a. d. Ruhr übertragen worden.

695. 668. Der Herr Ober-Präsident hat den Gutsbesitzer Eichholz-Sengelmann zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Kettwig und den Gutsbesitzer Otto Rigaud zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Ringenberg ernannt.

696. 670. Ernennungen katholischer Geistlicher.

Der Kaplan Reiner Aloys Merk an der Hauptpfarrkirche zu M.-Glabbach unter dem 17. April d. J. zum Pfarrer in Hergenrath, im Kreise Cuxen definitiv ernannt.

Der Pfarrer Wilhelm Glose zu Twisteden zum Pfarrer in Praest, Kreises Rees, der Kaplan Jakob Lenzing zu Willingen zum Pfarrer in Twisteden, Kreises Geldern und der Geistliche Theodor Hegemann zu Hütthum bei Cleve zum Pfarrer in Bimmen, Kreises Cleve, unter dem 18. April d. J. definitiv ernannt.

Der Neopresbyter Johann Heinrich Gerhard Pelzer aus Bergheim zum Vikar an der Herz-Jesu-Kirche in Alteneffen, Pfarre St. Gertrud in Essen, unter dem 7. April d. J. ernannt.

Der Neopresbyter Philipp Hubert Weber aus Cuxkirchen zum Vikar in Frohnhausen, Landkreis Essen, unter dem 7. April d. J. ernannt.

697. 671. Der seitherige wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Wilhelm Lampe ist zum Oberlehrer ernannt und an der Realschule zu M.-Glabbach angestellt worden.

698. 672. Versetzt: Postassistent Schminke von Emmerich nach Frankfurt (Ober), Ober-Postdirektionssekretär Blaschel von Berlin nach Wermelskirchen, Ober-Postdirektionssekretär Bormet von Köln (Rhein) nach Emmerich, Ober-Postassistent Siebel von Mülheim (Ruhr) nach Wesel.

Ernannt: Postsekretär Mechtenberg in Oberhausen (Rheinland) zum Ober-Postsekretär.

Angestellt: Postanwärter Schwibber in Vennep als Postassistent.

Hierzu die Oeffentlichen Anzeiger Nr. 104, 105, 106 und 107.

